Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 173. Donnerstag, den 27. Juli 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. Juli 1848.

Herr Ober-Land.-Gerichts-Assess. Morgenbesser, Hr Partikulier Schindelmair u. Gemahlin a. Königsberg, die Herren Kaufleute Kayser a. Cöln a.R., Orlopp und Meier aus Berlin, Zeiser aus Leipzig, log. im Engl. Hause. Herr Dr. d. Mediz. Reg.- und Garnison-Staabs-Arzt F. Krause nebst Familie aus Bensberg, Herr Partikulier C. Sondershoff aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Partikulier v. Zamory aus Berlin, die Herren Kaufleute Dammer aus Stettin, Jobel a. Neustadt-Eberswalde, log. im Hotel du Nord. Herr Director Lettau aus Marienburg, Herr Rector Milhorn aus Stagnit, log. in Schmelzers Hotel. Herr Dr. phil. Gerlach, Herr Röhrenmeister Hildebrandt aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn. Herr Inspector Krause aus Rinkowken bei Neuenburg, log. im Hotel de Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Unterm 16. Februar d. J. ist darauf hingewiesen worden, daß es unzulässig sei, Wagen mit Getreide in der Stadt herum zu führen und letzteres in dieser Weise zum Verkauf anzubieten, daß hiezu vielmehr ausschließlich die Getreidemärkte bestimmt seien. Diese Anordnung wird hierdurch auch auf Wagen mit Brennholz und Torf ausgedehnt, da durch das Herumfahren derselben in den Straßen ebenfalls allerhand Uebelstände hervortreten und besonders an Markttagen die freie Passage ungebührlich beschränkt wird. Holz und Torf darf von Wagen nur auf dem dazu bestimmten Holzmarkte feil geboten werden und sind die Polizei-Beamten angewiesen worden, jeden derartigen Wagen, den sie in den Straße

herumfahrend antreffen, sofort nach dem vorgedachten Platze zu weisen und bei etwaniger Unfolgsamkeit des Wagenführers denselben nach dem Polizei-Bureau zu geleiten.

Danzig, den 23. Juli 1848.

Der Polizei-Präsident.
In Vertretung
Weier.

2. Der Bauer Michael Wittbrodt zu Karwen ist durch das unterm 14. Juni d. J. ergangene Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts auf den Antrag seiner Ehefrau Justine geb. Völkner für einen Verschwender erklärt und ihm die Disposition über sein und seiner Ehefrau gemeinschaftliches Vermögen entzogen, weshalb hiermit Jedermann gewarnt wird, dem Michael Wittbrodt fernerhin einen Credit zu ertheilen.

Neustadt, den 14. Juni 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Freitag, den 28. d M., Vormittags um 9 Uhr, sollen mehrere Haufen alte Bauhölzer und Pallisaden, welche sich noch sehr gut zu Brennholz eignen, meistbietend gegen sofort baare Bezahlung verkauft werden. Der Verkauf fängt bei dem Neugarter Thor links an und endet am Petershager Thor, wozu Käufer hiermit einladet

Die Königl. Fortification.

4. Die den Johann von Gostowskischen Erben zugehörige Hälfte des Gutsantheils Sabacz Litt. J. u. K. soll im Termine den 21. August c., Vormittags 10 Uhr, hieselbst mit todtem und lebendem Inventario von Martini c. ab anderweit auf sechs Jahre verpachtet werden. Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Berent, den 15. Juli 1848.

Der Land- und Stadtgerichts-Direktor.

5. Zur nochmaligen Einreichung versiegelter Submissionen in Betreff der zum Neubau des St. Petri-Schulgebäudes erforderlichen Tischlerarbeiten ist ein neuer Termin, auf

Donnerstag, den 3. August c., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause angesetzt, woselbst in Gegenwart der Submittenten die Submissionen eröffnet werden sollen.

Der desfallsige Anschlag, so wie die Entreprise-Bedingungen können vor dem Termine ebendaselbst täglich eingesehen werden.

Danzig, den 26. Juli 1848.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

6. Die gestern Abend $9\frac{1}{2}$ Uhr erfolgte Entbindung meiner lieben Frau, von einem todten Knaben, zeige in Stelle besonderer Meldung hiermit ergebenst an.

Danzig, den 26. Juli 1848. Franz Claassen.

Todesfall.

7. Gestern Abend, um 11¼ Uhr, entschlief sanft zu einem besseren Erwachen nach kurzem Krankenlager unser geliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der hiesige Bürger und Kaufmann Carl Wilhelm Selonke in seinem noch nicht vollendeten 21sten Lebensjahre, in Folge einer Brustentzündung.

Dieses zeigen wir unsern Freunden u. Bekannten in Stelle besonderer Meldung tief betrübt an. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 26. Juli 1848.

Anzeigen.

8. Der Lehrling Simon Paradies ist wegen Veruntreuungen aus meinem Holzbronze-Geschäft entlassen. Jos. Weinstock.

9. Der Verein der Handlungsgehilfen versammelt sich morgen Freitag, den 28. Juli, Abends um 7 Uhr, im Gewerbehause. — Vortrag von Herrn Dr. Cosack über deutsche — besonders Danziger Familiennamen.

10. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin,**
mit einem Grund-Capital von
Drei Millionen Thalern,
empfehle ich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Holz und Waaren aller Art zu den billigsten, jede Nachschuss-Verbindlichkeit auschliessenden Prämien und fertige die Policen sogleich hier aus. Die Haupt-Agentur,
A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

11. **Die erste Abtheil. der Bürgerwehr versammelt** sich Freitag, den 28. d. M., Abends 7½ Uhr, auf ihrem gewöhnlichen Sammelplatze zum Exerciren und zur Erklärung über die durch Handschlag abzugebende Verpflichtung. Von denjenigen, die unentschuldigt ausbleiben, muß angenommen werden, daß sie auszutreten und die empfangene Waffe abzugeben wünschen.

12. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide werden für die **vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Documente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten R. H. Pantzer, Brodbänkengasse No. 711.

13. Pfefferstadt 121. ist eine Wagen-Remise und Pferdestall zu vermiethen, sowie gutes Roggen-Richt-Stroh zu verkaufen.

14. Einer Privatgesellschaft wegen ist mein Gasthaus Donnerstag, d. 27., geschlossen. Heiligenbrunn, d. 27. Juli 1848. Bartsch.

15. Meine **neu dekorirte Bierstube** ist meinen werthen Gästen heute wieder geöffnet. Getränke billig und gut wie bisher.

F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke d. Beutlerg.

16. **Instrumental-Concert, Caffee-Haus Aller-Engel,** heute in allen Verzweigungen schöner Musik. Zum Abendessen Aal mit Gurken-Salat, diverse Braten. Nur dem gebildeten Publikum gewähre ich meine größte Aufmerksamkeit. C. F. Jordan.

17. **Konzert a. d. Bischofsberge in Scherers Garten,** ausgeführt vom Musikverein, heute Donnerstag den 27. Juli. Anf. 4 Uhr Nachm. (Das Concert d. Musikvereins i. d. Detertsch. Bierhalle beginnt um 8 Uhr.

18. **Seebad Weichselmünde.**

Morgen den 28. Juli c., großes Konzert vom Danziger Musik-Verein.

19. **Schahnasjahns-Garten.**

Donnerstag, den 27., großes Konzert von Fr. Laade. Anfang 5½ Uhr.

20. **Seebad Zoppot.**

Heute Nachmittag Konzert im Park am Kursaal, bei unfreundlicher Witterung im kleinen Salon. Voigt.

21. **Caffee-Haus in Schidlitz.**

Heute musikalische Abend-Unterhaltung, wozu ergebenst einladet G. Thiele.

22. **Spliedts Garten im Jäschkenthale.**

Morgen Freitag, d. 28. Juli, groß. Konzert v. Fr. Laade. Entree 2½ sg. Anf. 5 Uhr.

23. Das Grundstück Lastadie No. 443. ist zu verk. u. daselbst zu erfrag.

24. Zur General-Versammlung der Friedensgesellschaft von Westpreußen, am 3. August d. J. Nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Rathhause, ladet die resp. Mitglieder derselben ganz ergebenst ein

der engere Ausschuß der Friedensgesellschaft.

25. Ein Gasthof nebst Garten, Kegelbahn, Billard u. Materialgeschäft ist in e. kl. Stadt in Pommern sofort bill. zu verk. Nachricht Langg. 515., Saaletage i. Lad.

26. **Freitag, den 28. Juli 1848,**

hören die Fahrten des Dampfboots von 9 bis 10 Uhr Abends von Fahrwasser nach der Stadt auf und ist die letzte Fahrt um 7 Uhr vom Johannisthore nach Fahrwrsser und um 8 Uhr Abends von Fahrwasser nach dem Johannisthore.

27. Eine goldene Brosche ist gefunden, zu melden Langgasse 518.

28. Zur Landwirthschaft wird ein Lehrling gesucht. Das N. Hl. Geistg. 924.

29. Am Dienstag Morgen ist außerhalb des Leegenthores ein Schleier verlo. Dem Wiederbringer eine Belohnung Fleischergasse 135.

30. Billig u. eigen wird gewaschen im schwarzen Meer No. 368.

Fracht-Anzeige.

31. Schiffer L. Krentzlin (Steuermann Ernst Elsholtz) aus Mageburg ladet nach Nackel, Landsberg a./W., Cüstrin, Stettin, Frankfurt a./O, Berlin. Magdeburg, Schlesien u. Sachsen. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

32. Wer einen leichten gestrichenen Bretterwagen, in gutem Zustande befindlich, zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse unter C. Z. im Intell.-Comt. einzureichen

33. Bestellungen auf Büchen-Brennholz d. Klafter 3 Thlr. 22½ sgr., frei vor des Käufers Thür, werden angenommen Vorst. Graben 2054. gegenüber d. Holzgasse.

34. ☞ Mitleser zu den stenographischen Berichten über die Verhandlungen der Nationalversammlung zu Frankfurt a. M. werden gesucht Heil. Geistg. 783.

35. Ein schwarz seidener Sonnenschirm, roth gefüttert, ist verloren. — Dem Wiederbringer auf Neugarten 506. eine Belohnung. —

36.

Erklärung

der

Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

1. Die von Preußischen Militairs, vom Unterofficier oder Wachtmeister aufwärts, so wie von Militair-Aerzten und Chirurgen bei der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft genommenen Versicherungen **bleiben** ungeachtet eines ausgebrochenen Krieges **in Kraft — wenn** — der Versicherte innerhalb vier Wochen, von dem Tage ab, an welchem der Krieg erklärt, oder er selbst auf den Feld-Etat gesetzt wird, unter Beobachtung der veröffentlichten Vorschriften der Gesellschaft für Versicherungen gegen Kriegsgefahr, die Zusatz-Prämie von drei pro Cent des versicherten Kapitals bezahlt und in den fernen Fälligkeits-Terminen prompt entrichtet.

2. Durch den Eintritt eines versicherten Nicht-Militairs in die Bürgerwehr, oder in ein sonstiges zur Aufrechthaltung der Ruhe und Ordnung bestimmtes Dienstverhältniß, wird in seinen statutenmäßigen Rechten und Pflichten **nichts** geändert.

Berlin, den 22sten Juli 1848.

Direction der
Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem ergebenen Bemerken, daß Geschäfts-Programme bei mir unentgeltlich ausgegeben werden.

Danzig, den 26sten Juli 1848.

G. A. Fischer,
Haupt-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

37. Ein Laufbursche v. ordl. Eltern, kann sich Alte-Münze 261, Nachm. 1—4 U. meld.
38. Poggenpfuhl 354 hinter der Kirche wird billig und gut geschneidert u. genäht.

Vermiethungen.

39. Lastadie 447. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 2 Zimmern vis à vis nebst Küche, Boden und Keller zu vermiethen.
40. Schmiedegasse 288. ist die 1ste Etage, besteh aus 2 decorirten Zimmern, Kabinet, Küche, Kammer und Keller an eine anständige ruhige Familie zn verm.
41. Langgasse 363. ist ein Obersaal nebst Kabinet und Küche an eine Dame oder Herrn zu vermiethen und gleich oder zum 1. October zu beziehen.
42. Gerbergasse ist ein Haus z. 1. October z. verm. D. N. Langgasse 363.
43. Zwirngasse 1156. ist ein Parterre-Zimm. mit Meub. a. Aufw. bill. z. v.
44. **Langenmarkt 492.** ist die Hange-Etage zu Mich. d. J. zu verm.
45. Eimermacherhof, große Bäckergasse 1792., ist eine Wohnung aus 2 Stuben, Küche, Boden an kinderlose Bewohner zu vermiethen.
46. Die erste Etage in dem Hause Brodbänken- u. Kürschnergassen-Ecke 661. ist sogleich oder von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Näheres Kürschnergasse 664. im Laden.
47. Hundegasse 278. steht die Hangeetage, bestehend aus 2 freundl. Zimmern nebst Entree, mit Meubeln u. Bedienung an eine einzelne Person zu vermiethen.
48. Hochstrieß 23. sind mehrere Zimmer nebst Küche, Keller u. Stallung auch eine separate Wohnung mit einer Werkstube für Holzarbeiter zu vermiethen.
49. Mattenbuden No. 261. ist eine Oberwohnung zu rechter Zeit zu vermiethen. Zu erfragen Schäferei No. 53.
50. **Seebad Brösen.** Vom 1. k. M. ab ist eine Oberwohnung n. Küche zu vermiethen. Pistorius.
51. Gerbergasse 361. ist für die Dominikszeit ein meublirter Obersaal nebst Kabinet zu vermiethen.
52. 2 Stuben, Küche u. Boden sind zu vermieth. Fischm. u. Häkerg.-Ecke 1581.
53. Holzgasse 10 ist 1 Stube mit Meubeln billig zu vermiethen.
54. Gr. Mühlengasse 308. ist Stube u. Kabinet m. a. o. Meubeln billig z. v.
55. Schmiedegasse 284., 1 Tr. h., ist e. Stube m. M. z. v. u. gl. zu bez.
56. Hl. Geistg. 761. s. Wohnungen z. Oct. u. 1 Stub m. Meub. z Dominik z. v.
57. 2 Stub., 2 Kammer, Keller, eigne Thür z. v. Vorst. Grab. 41. b. Blümke.
58. Jopengasse 729. ist eine Saaletage zu Mich. z. vm. Näh. das. e. Tr. hoch.
59. 3. Damm 1426. ist d. Untergel. (2 Stub. pp.) an ruh. Bewohner zu verm.
60. Schmiedeg. 292. ist 1 meubl. Zimm. m. Kab., auch währ. d. Dominiksz. z. v.
61. Glockenthor 1963. ist ein Ladenlokal nebst Stuben zu vermiethen.

Auctionen.

62. **Equipage-Auction.**

Montag, den 31. Juli c., Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Langenmarkte, auf gerichtliche Verfügung:

3 Kutschen, 1 Landauer-, 1 Halb-, 2 Spazier- und 2 Arbeitswagen, 1 Jagd-, 1 Verdeck- und 1 Familienschlitten und 20 Paar Pferdegeschirre, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Fremde Inventarien werden zum Verkauf daselbst angenommen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

63. **Eine Parthie altes eichenes Brennholz,**
aus einem gesloopten Schiffe herrührend und in einzelne Haufen aufgesetzt, werde ich auf der Kämpe Montag, den 31. Juli c., 10 Uhr Vormittags öffentlich versteigern.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

64. **Hühneraugenpflaster.**
Zur schnellen, sichern und schmerzlosen Vertreibung dieser so lästigen Plage ist in Schachteln mit Gebrauchsanweisung à 5 Sgr. zu hab. bei C. C. Zingler.

65. **Gläserne Ballons** in Körben billigst bei
F. G Kliewer, 2ten Damm.

66. **Mit dem auffallend billigen Ausverkauf**
aller Gattungen Tuche und Buckskin, die Elle von 1 rtl. 8 sgr. an, so wie Sommer-Buckskin zu 12, 20 und 22½ sgr. wird fortgefahren, schwarze und bunte seidene Herren-Halstücher von 20 bis 1 rtl. 10 sgr., Westenzeuge zu 10, 15 und 20 sgr., schwarz seidenen gestreiften und glatten Glanztaffet zu 20 und 22 sgr., schwerer Atlas zu Westen 1 rtl. 5 sgr., Sammet-Manchester zu 13 und 14 sgr., Camlott zu 8 und 9 sgr., carrirte wollene Zeuge zu Schlafröcken und Knabenkitteln zu 8 und 9 sgr., Sammet-Westen 1 rtl. 20 sgr. und eine Partie Sommerhosenzeuge etwas über **die Hälfte** des eigentlichen Werthes zu 5, 6 u. 8 sgr. Die Tuchniederlage aus Berlin, **Langenmarkt 451.**, 1. Tr. hoch

67. **Um vor dem Dominik gänzlich zu räumen soll der letzte Rest von Leinwand-Handtüchern und Tischzeugen, so wie bunten Tisch-, Bett- und Kommoden-Decken zu wahren Spottpreisen losgeschlagen werden, und zwar zu jedem Preise, Jopengasse № 742.,** der Wedelschen Hofbuchdruckerei gerade gegenuber.

68. Altst. Graben 325. st. ein Himmelbettgestell b. z. Verkauf, u. ein Bursche der Lust hat die Tischlerei zu erlernen, kann sich melden.

Kacheln von 2 Oefen sind in der Sandgrube 385. zu kaufen.

70. Eimermacherhof, gr. Bäckergasse 1756., ist saurer Kumst zu haben.

71. Altstädtschen Graben 435., dem Hausthor gegenüber, steh. 6 neue mahag. moderne gut gearbeitete und 12 birkene Rohrstühle billig zum Verkauf.

72. Starke Galler-Bohlen und lange zöllige Bretter sind z. v. Radaune 1686.

73. Aechte werdersche Schmandkäse sind im Heil. Geistthor in den drei Kronen in ganzen Käsen a ℔ 2 Sgr. zu verkaufen.

74. **Frischen werderschen Leck- und Preß-Honig** pro ℔ 3½ und 4 Sgr. empfiehlt J. Löwens, Wwe.

75. Ein mah. Bücherschrank, ein mah. Büffet und eine Pariser Uhr in Marmor stehen zu verkaufen Wollweberg. 1985.

76. Guten reinschmeckenden 70% Rum, p. Anker 9 Thlr., p. Quart 10 sgr., Jamaica u. Arac de Goa p. Flasche 10 sgr., wie auch den beliebten Himbeer-Rum p. Flasche 7 sgr. empfiehlt Leopold Kollm Pfefferstadt im rothen Löwen.

77. Im Hotel de Oliva stehen 3 braune Pferde zu verkaufen, eine 5-jährige Stute mit Fohlen, eine 4-jährige und eine 2-jährige Stute, welche bis zum 30. d. Mts. zum Verkauf dastehen.

78. Flieg.-Wass., Flieg.-Leim, Flieg.-Papier a. best. u. billigst z. hab. Fraueng. 902.

79. Wildrufe all Art f. Jäger, als Reh-, Has.-, Ent.-, Rebh.-Lock. p. z h. Fraueng. 902.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

80. Das unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Land- und Stadt-Gerichts zu Neustadt, im Neustädter Landrathskreise, und zwar im Dorfe Lusino sub No. 7. belegene Halbbauergrundstück, abgeschätzt auf 698 rtl. 20 sgr., soll

am 23. November 1848, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe und neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt in Westpreußen, den 30. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anzeige.

81. Der **neue preußische Verfassungs-Entwurf**, wie er aus den Berathungen der Verf.-Commission hervorgegangen, ist in der Gerhardschen Buchhandlung (Langgasse 400.) für 1 Sgr. zu haben.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.